CENTROSOLAR GROUP AG

Konzern-Quartalsbericht Q1/2013
der CENTROSOLAR Group AG, München

SUNSHINE IS OUR BUSINESS

WE ARE ON!

Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung	31.03.2013 TEUR	% v. Umsatz	31.03.2012 TEUR	% v. Umsatz	Veränderung
Umsatz	24.496	100,0%	45.150	100,0%	-45,7%
Rohertrag	6.654	27,2%	12.658	28,0%	-47,4%
EBITDA	(9.603)	-39,2%	(2.672)	-5,9%	259,4%
EBIT	(11.019)	-45,0%	(4.066)	-9,0%	171,0%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	(1.031)	n.a.	(813)	n.a.	n.a.
EAT der Anteilseigner	(13.479)	-55,0%	(5.340)	-11,8%	152,4%

Kapitalflussrechnung	31.03.2013 TEUR	% v. Umsatz	31.03.2012 TEUR	% v. Umsatz	Veränderung
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit*	(11.911)	-48,6%	(8.159)	-18,1%	46,0%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit*	(295)	-1,2%	(957)	-2,1%	-69,2%
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit*	(941)	-3,8%	(21)	0,0%	4402,0%
Cash Flow aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	994	n.a.	(778)	n.a.	n.a.

Bilanz	31.03.2013 TEUR	% v. Bi.su.	31.12.2012 TEUR	% v. Bi.su	Veränderung
Net Operating Working Capital	35.322	24,6%	36.164	23,6%	-2,3%
Anlagevermögen	52.895	36,9%	54.014	35,2%	-2,1%
davon Geschäfts- oder Firmenwert	12.961	9,0%	12.961	8,5%	0,0%
Nettofinanzposition	(88.448)	-61,7%	(76.474)	-49,9%	15,7%
Eigenkapital	(5.922)	-4,1%	7.749	5,1%	n.a.
Bilanzsumme	143.383	100,0%	153.317	100,0%	-6,5%

Aktie und EPS	31.03.2013	31.03.2012		
Anzahl Aktien (durchschnittlich im Umlauf; unverwässert)	20.351.433	20.351.433		
EPS (in EUR; unverwässert)	-0,66 €	-0,26 €		
	04.01.	Höchster	Niedrigster	31.03.
Kurs in EUR	1,00 €	1,30 €	0,55 €	0,56 €

Mitarbeiter	31.03.2013	31.12.2012	Veränderung
Durschnittliche Anzahl (in FTE)	718	761	-5,7%

Auslandsumsatz	31.03.2013	31.03.2012
Anteil am Gesamtumsatz (in %)	78%	61%

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

PRAXIS-GERECHTE INNOVATIONEN

ERSTE PV-SPEICHER-KOMBINATION, DIE SICH RECHNET. Wir entwickeln stetig neue Verfahren, Produkte und Komplettpakete. In unserem Bereich Integrated Systems sind es schwerpunktmäßig Lösungen, die den Eigenverbrauch fördern.

BEWIESENE QUALITÄT

SPITZENERGEBNISSE BEI PRODUKTTESTS.
Der TÜV-Rheinland bescheinigt unseren Modulen Spitzenergebnisse hinsichtlich Effizienz, Resistenz und Lebensdauer. Neben den Standard-Produkttests IEC 61215 und IEC 61730 sind unsere Module auf Auswirkungen durch Salznebel, Ammoniak und erhöhte Druckbelastung durch Schnee hin untersucht worden. Die positiven Testergebnisse bestätigen, dass die Module problemlos auch in Küstenregionen, in schneereichen Gebieten und auf landwirtschaftlichen Gebäuden eingesetzt werden können.

WELTWEIT WETT-BEWERBSFÄHIG

KNOW-HOW-TRANSFER AUS HIGH-TECH-INDUSTRIEN. CENTROSOLAR hat wichtige operative Führungspositionen mit Experten aus weit entwickelten High-Tech-Industrien wie dem Halbleiterbereich und der Automobilbranche besetzt, um deren Fertigungs- und Qualitätssicherungsprozesse in die industrielle Modulproduktion zu übertragen.

NAH AM KUNDEN

INTERNATIONAL REGIONALER VERTRIEB – WELTWEIT

Im Gegensatz zu zahlreichen Wettbewerbern haben wir uns auf Dachanlagen konzentriert, die in zunehmendem Maße in den weltweiten Absatzregionen bevorzugt gefördert werden.

Highlights

Umsatz

- Gesamtumsatz des Konzerns mit 24,5 Mio. EUR um 46 % unter dem Vorjahreswert (45,2 Mio. EUR). Rückgang vor allem auf Preisverfall bei Photovoltaikmodulen (-27 %) und Marktschwäche in Deutschland (Sonderkonjunktur im Vorjahr) zurückzuführen
- Auslandsanteil mit 78,1% auf neuem Rekordniveau. Wichtigste Auslandsmärkte Italien (30 % des Konzernumsatzes), Frankreich (14 %) und die USA (12 %)

Ergebnis

- EBITDA vor Restrukturierung mit -4,9 Mio. EUR um ca. 2,2 Mio. EUR hinter dem Vorjahreswert von -2,7 Mio. EUR. Rückgänge bei Rohertrag teilweise durch Kosteneinsparungen kompensiert
- Restrukturierungsprogramm mit folgenden Zielsetzungen beschlossen:
  - Verbesserung der Kapitalstruktur durch Wandlung von Anleihe (50 Mio. EUR nominal) und Nachrangdarlehen (9,5 Mio. EUR nominal) nebst aufgelaufener Zinsansprüche in Eigenkapital
  - Reduzierung der operativen Kosten durch umfassende Optimierungsmaßnahmen im Bereich Vertrieb und Verwaltung
  - Zufluss liquider Mittel durch Barkapitalerhöhung
- Restrukturierungskosten in Höhe von 4,7 Mio. EUR (davon 4,1 Mio. EUR Rückstellungen) belasten operatives Ergebnis zusätzlich
- Nettoergebnis bei -13,5 Mio. EUR (Vorjahr -5,3 Mio. EUR). Davon sind -1,0 Mio. EUR dem nicht fortgeführten Glasbereich zuzuordnen (Vorjahr -0,8 Mio. EUR)

Ausblick

- Branchen-Konsolidierung: Schwieriges Marktumfeld durch aggressiven Verdrängungswettbewerb bleibt in 2013 bestehen: Risikoposition des Unternehmens hat sich dadurch gegenüber dem Vorjahr verschlechtert
- Restrukturierung schafft wesentliche Voraussetzungen für CENTROSOLAR, um die Branchenkrise als einer der Gewinner durchzustehen
- Mittelfristig positiver Marktausblick: Solarstrom mittlerweile vor allem bei hohem Eigenverbrauch ohne Subventionen wettbewerbsfähig
- Strategie der CENTROSOLAR schafft gute Ausgangsposition: langjähriger Fokus auf kleine und mittlere Dachanlagen
- Operative Gewinne ab 2014 nach Restrukturierung wieder erreichbar

Zusammenfassung

Saisonal bedingt ruhiger Start – Restrukturierungsprogramm gestartet

- Die CENTROSOLAR hat im ersten Quartal einen Absatzrückgang an Solarmodulen gegenüber dem Vorjahr um 25 % auf 20 MWp verbucht (Vorjahr 27 MWp). Im Vorjahr hatte die starke Kürzung der Einspeisevergütung zum 1. April zu kurzfristigen Vorzieheffekten im März geführt und damit den Absatz beflügelt.

Absatzrückgang wegen Sonderkonjunktur im Vorjahr

- Der im abgelaufenen Geschäftsjahr vorherrschende Preisverfall spiegelt sich auch im Preisniveau des ersten Quartals wider. So lag der durchschnittliche Verkaufspreis eines Standardmoduls um 27 % unterhalb des Vergleichspreises im ersten Quartal des Vorjahres. Dementsprechend lag auch der Gesamtumsatz des Konzerns mit 24,5 Mio. EUR um 46 % unter dem Vorjahreswert (45,2 Mio. EUR)

Preisverfall belastet Umsatzentwicklung zusätzlich

- Der Anteil des im Ausland erzielten Umsatzes lag mit 78,1 % auf einem neuen Rekordniveau. Wichtigste Auslandsmärkte waren Italien (30 % des Konzernumsatzes), Frankreich (14 %) und die USA (12 %). Zudem konnte der Absatz in Märkten, in denen die CENTROSOLAR keine eigenen Vertriebsorganisationen vor Ort hat, deutlich ausgebaut werden.

Internationale Absatzbasis ausgeweitet

- Die Rohmarge konnte trotz des starken Preisdrucks mit 27,2 % (Vorjahr 28,0 %) vergleichsweise stabil gehalten werden. Durch den geringen Umsatz fehlte jedoch entsprechend der Ertrag zur Deckung der Fixkosten.

- Infolge der schwierigen Marktsituation sowie der angespannten Finanzlage des Konzerns hat der Vorstand der CENTROSOLAR im Februar ein umfassendes Restrukturierungsprogramm beschlossen. Ziel des Programms ist eine erhebliche Verbesserung der Kapitalstruktur durch Wandlung von Fremd- in Eigenkapital, die Reduzierung der operativen Kosten durch umfassende Optimierungsmaßnahmen sowie die Beschaffung liquider Mittel durch eine Barkapitalerhöhung. Dadurch entstehen erhebliche einmalige Aufwendungen insbesondere für Rechts- und Beratungsleistungen sowie die Kosten des Personalabbaus. Diese Kosten bzw. die dafür gebildeten Rückstellungen belasten das Quartalsergebnis in Höhe von 4,7 Mio. EUR.

Kosten für Restrukturierung belasten Ergebnis mit 4,7 Mio. EUR

- Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern und Restrukturierungsmaßnahmen (EBITDA vor Restrukturierung) liegt mit -4,9 Mio. EUR um ca. 2,2 Mio. EUR hinter dem Vorjahreswert von -2,7 Mio. EUR. Damit konnte ein nicht unerheblicher Teil der Rückgänge im Rohertrag kompensiert werden.

- Insgesamt entstand im ersten Quartal ein Nettoverlust von 13,5 Mio. EUR (gegenüber Vorjahresverlust von 5,3 Mio. EUR). Davon sind -1,0 Mio. EUR dem nicht fortgeführten Glasbereich zuzuordnen (Vorjahr -0,8 Mio. EUR).

Ausblick bestätigt

- Die CENTROSOLAR bestätigt ihre Prognose aus dem Geschäftsbericht 2012. Der mit der Branchen-Konsolidierung verbundene aggressive Verdrängungswettbewerb wird für die CENTROSOLAR ebenso wie für alle Wettbewerber ein sehr schwieriges Marktumfeld bieten.
- Mit der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms sollen in 2013 die operativen und finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Konsolidierungsphase erfolgreich zu durchlaufen.
- Durch das mittlerweile erreichte Preisniveau ist Solarstrom in vielen Märkten, insbesondere bei Dachanlagen, die vorwiegend zur Deckung des Eigenbedarfs dienen, auch ohne Fördermittel wettbewerbsfähig.
- CENTROSOLAR hat seine Strategie schon immer auf das Segment der kleineren und mittleren Dachanlagen ausgerichtet und sich hier eine starke Wettbewerbsposition in vielen zentralen Absatzmärkten geschaffen. Mit dieser Strategie ist das Unternehmen nach eigener Einschätzung gut aufgestellt, um nach Abschluss der Branchenkonsolidierung und nach Umsetzung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen an das Wachstum der vergangenen Jahre anknüpfen zu können und ab 2014 auch wieder operativ profitabel zu arbeiten.

Wichtige Ereignisse

Umfassendes Restrukturierungs-programm bekannt gegeben

- Vor dem Hintergrund der andauernden Konsolidierungsphase des Marktes und der dadurch verursachten bestandsgefährdenden Unternehmenssituation hat der Vorstand der CENTROSOLAR am 19. Februar 2013 ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm bekanntgegeben, das weitreichende Sanierungsbeiträge von allen involvierten Parteien vorsieht. Das Programm beruht auf drei Säulen:

  1. Operative Sanierung: Das Unternehmen soll deutlich schlanker für ein geringeres Marktvolumen aufgestellt werden. Hierzu werden die Kosten über die bereits im vergangenen Jahr erfolgten Maßnahmen hinaus reduziert. U.a. werden administrative Funktionen teilweise zentralisiert sowie der Vertrieb neu ausgerichtet. Darüber hinaus wird in der Holding und den Konzerngesellschaften die Verwaltung deutlich verkleinert. Überdies stunden die oberen Führungskräfte sowie der Aufsichtsrat einen erheblichen Teil ihrer Vergütung zugunsten des Unternehmens.

  2. Bilanzielle Sanierung: Die Finanzverschuldung des Unternehmens soll deutlich reduziert werden. Dafür ist unter anderem eine Kapitalherabsetzung vorgesehen, um anschließend die im BondM notierte Anleihe über nominal 50 Mio. EUR in Eigenkapital in Form von Aktien zu wandeln. Auch die im März 2014 fällig werdenden PREPS-Nachrangdarlehen in Höhe von 9,5 Mio. EUR sollen abgelöst und in Eigenkapital gewandelt werden. Die besicherten Finanzgläubiger - Banken und Leasinggeber - unterstützten diesen Plan und sind bereit, selbst einen Sanierungsbeitrag zu leisten. Sie haben im März eine entsprechende Sanierungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß derer Zinsen und Tilgungen bis 30. Juni 2014 teilweise gestundet werden und die Finanzierungen bis Ende 2014 zugesagt werden. Die Rückführung der gestundeten Zinsen ist für den 30. September 2014 vorgesehen. Die gestundeten Tilgungen werden gemäß Sanierungsvereinbarung zum 31. Dezember 2014 zurückgeführt. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls vereinbart worden, dass im ersten Halbjahr 2014 die finanzielle Situation des Unternehmens neu analysiert wird und Unternehmen und Finanzgläubiger über eine geeignete Rückführung verhandeln, falls die vertraglich vorgesehene Rückführung nicht möglich sein sollte.

  3. Kapitalstärkung: Zur Eigenkapitalstärkung und aus Gründen des Verwässerungsschutzes der Altaktionäre ist die Aufnahme neuer Mittel im Wege einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten vorgesehen. Nicht von Altaktionären bezogene Aktien sollen an neue Investoren platziert werden. Dazu werden auch strategische Investoren angesprochen.

- BondM-Gläubiger und Aktionäre haben im Mai den vorgeschlagenen Kapitalmaßnahmen zugestimmt (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag im Anhang).

- CENTROSOLAR hat am 7. Mai 2013 den Geschäftsbereich Glas veräußert (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag im Anhang).

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Leichte Belebung der Weltkonjunktur

- Im Frühjahr 2013 hat sich die Weltkonjunktur nach Einschätzung der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute leicht belebt. Sowohl die Industrieproduktion, als auch der Welthandel zogen in den Frühjahrsmonaten an. Die Erwartungen von Unternehmen und Verbrauchern haben sich seit dem Herbst verbessert, ebenso wie die Rahmenbedingungen der Finanzmärkte. Dazu hat auch die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, notfalls Staatsanleihen der Krisenländer zu kaufen, beigetragen, da dadurch das Risiko eines Auseinanderbrechens des Euroraums erheblich geringer eingeschätzt wurde.
- Demgegenüber bleiben jedoch auch Belastungen für die Weltkonjunktur bestehen: Insbesondere die Bemühungen zur Reduzierung des Verschuldungsniveaus sowohl im privaten Sektor als auch in den öffentlichen Haushalten vieler fortgeschrittener Volkswirtschaften wird vielerorts weiterhin restriktiv wirken. Die Geldpolitik ist nach Einschätzung der Wirtschaftsinstitute in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften allerdings nach wie vor stark expansiv ausgerichtet.

Rahmenbedingungen im Photovoltaikmarkt

Saisonal bedingt schwacher Absatz

- Das erste Quartal war witterungsbedingt von einer schwachen Nachfrage in Europa geprägt. Während im Vorjahr die Diskussion um eine Förderkürzung in Deutschland zum 1. April die Nachfrage im März erheblich beflügelt hatte, blieb in diesem Jahr eine entsprechende Sonderkonjunktur aus.
- Die monatliche Kürzung der Einspeisetarife in Deutschland dürfte jedoch insgesamt zu einem im Jahresverlauf ausgeglicheneren Absatzverlauf führen.
- Auch die im Januar in Frankreich implementierten Verbesserungen in den Förderbedingungen für Anlagen mit hohem europäischem Wertschöpfungsanteil konnten infolge der dortigen Zulassungsverfahren erst nach Ende des ersten Quartals zu Umsätzen bei den Herstellern führen.

Preise stabilisieren sich auf niedrigem Niveau

- Insgesamt ist das Umfeld nach wie vor von hohen Überkapazitäten geprägt, das sich in einem weiterhin hart geführten Preiswettkampf widerspiegelt. So begann das Jahr mit einem Preisniveau, das erneut deutlich unter den Preisen des Vorquartals lag. Im Laufe der ersten Monate des Jahres hat sich die Preisentwicklung jedoch stabilisiert. Erstmals seit 2011 konnten im Quartalsverlauf sogar wieder leicht steigende Preise erzielt werden, die sich jedoch auch auf der Einkaufsseite in steigenden Zellpreisen widerspiegelten.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Ertragslage

Wesentliche Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung	31.03.2013 TEUR	31.03.2012 TEUR	Veränderung
Umsatz	24.496	45.150	-46 %
Rohertrag	6.654	12.658	-47 %
EBITDA vor Restrukturierung	(4.921)	(2.672)	84 %
EBITDA	(9.603)	(2.672)	259 %
EBIT	(11.019)	(4.066)	171 %
EAT der Anteilseigner	(13.479)	(5.340)	145 %

Preis- und Wetter-bedingter Umsatzrückgang

- Der Gesamtumsatz des Konzerns lag im fortgeführten Geschäftsbereich mit 24,5 Mio. EUR um 46 % unter dem Vorjahreswert von 45,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf 3 Effekte zurückführen:
  - Die Entwicklung der Modulpreise hat sich im Laufe des ersten Quartals zwar stabilisiert, dennoch lag das Preisniveau bei Standardmodulen im Schnitt um 26 % unter dem Vorjahreswert.
  - Im ersten Quartal des Vorjahres führte eine Sonderkonjunktur in Deutschland vor der Änderung der Einspeisevergütungstarife zum 1. April 2012 zu vergleichsweise hohen Absätzen.
  - Die auch im März noch vorherrschenden winterlichen Bedingungen sorgten in vielen Kernabsatzmärkten, insbesondere auch in Deutschland für eher schwache Umsatzwerte.
- Dementsprechend sank der Anteil des Umsatzes in Deutschland von 39,1 % im Vorjahr auf nunmehr 21,9 %. Wichtigster internationaler Absatzmarkt war Italien, mit einem Umsatzanteil von 30 %, gefolgt von Frankreich und den USA mit je 14 bzw. 12 % Umsatzanteil.

Absatz in SIS um 44% hinter Vorjahr

- Der Anteil des Geschäftssegments **Solar Integrated Systems** (SIS) an den Umsätzen mit Dritten hat sich von 85 % auf 87 % erhöht.
- In diesem Segment sank der Absatz an Photovoltaikmodulen und -systemen von 27 auf 20 MWp. Dabei wirkten sich insbesondere der Wegfall der Sonderkonjunkur und das schlechte Wetter negativ auf die Absätze in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Umsatz in Deutschland sank in diesem Segment entsprechend von 15,5 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR. Der temporäre Ausfall eines Geschäftspartners für Leasing-Angebote in Nordamerika führte auch dort erstmals seit 2011 zu einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal. In Frankreich, aber auch im Bereich New Markets, über den Länder ohne lokale Vertriebsorganisation bedient werden, konnte hingegen der Absatz deutlich ausgebaut werden.
- Insgesamt lag der Segmentumsatz mit Dritten bei 21,3 Mio. EUR und damit um 44 % hinter dem 1. Quartal des Vorjahres (38,4 Mio EUR).

- Auch die Absätze im Segment **Solar Key Components** (SKC) blieben durch den Ausfall der Sonderkonjunktur in Deutschland und den langanhaltenden Winter deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück, zumal die Gesellschaft insbesondere in den eher nördlich liegenden Absatzmärkten Großbritannien, Dänemark und Deutschland gut positioniert ist.

Winter belastet Absatz im Segment SKC

- Insgesamt lag der Segmentumsatz mit Dritten bei 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR).
- Trotz des erheblichen Preisdrucks konnte die Rohertragsmarge mit 27,2 % fast auf Vorjahresniveau (28,0 %) gehalten werden. Dennoch lag der zur Bedienung der Betriebskosten verfügbare Rohertrag infolge des Umsatzeinbruchs mit 6,7 Mio. EUR um 47 % unter dem Vorjahr (12,7 Mio. EUR).

Rohertrag deutlich reduziert

- Der Vorstand der CENTROSOLAR hat im Februar ein umfassendes Restrukturierungsprogramm beschlossen. Dadurch entstehen erhebliche einmalige Aufwendungen; insbesondere für Rechts- und Beratungsleistungen sowie den Kosten des Personalabbaus. Für die mit der Sanierung insgesamt erwarteten Kosten wurden Rückstellungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR gebildet. Da bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt wurden, sind zusätzlich 0,6 Mio. EUR an Restrukturierungsaufwendungen bereits im ersten Quartal in den operativen Kosten enthalten. Sämtliche Restrukturierungskosten und -rückstellungen sind dem Segment Solar Integrated Systems zugeordnet.

Aufwendungen für die geplante Restrukturierung in Höhe von 4,7 Mio. EUR verbucht

- Bereinigt um die einmaligen Aufwendungen für die Restrukturierung konnten die operativen Kosten (Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen) abzüglich sonstiger Erträge im abgelaufenen Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal erheblich von 15,3 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR reduziert werden. Dies ist im Wesentlichen auf bereits erfolgte Kostensenkungsmaßnahmen, zu einem geringeren Teil auf die reduzierte Produktionsmenge zurückzuführen.
- Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern und Restrukturierungsmaßnahmen (EBITDA vor Restrukturierung) liegt mit -4,9 Mio. EUR um ca. 2,2 Mio. EUR hinter dem Vorjahreswert von -2,7 Mio. EUR. Damit konnte ein nicht unerheblicher Teil der Rückgänge im Rohertrag kompensiert werden.
- Das operative Ergebnis EBIT lag insgesamt bedingt durch die Restrukturierungskosten und dem Rückgang im Rohertrag bei -11,0 Mio. EUR (Vorjahr -4,1 Mio. EUR). Dabei sind lediglich 0,7 Mio. EUR der Verluste auf den Bereich Solar Key Components zurückzuführen (Vorjahresgewinn 0,2 Mio. EUR).
- Das Zinsergebnis lag mit -1,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis des nichtfortgeführten Geschäftsbereichs Glas lag bei -1,0 Mio. EUR (Vorjahr -0,8 Mio. EUR).

Nettoergebnis durch nicht fortgeführten Glasbereich belastet

- Dementsprechend ergibt sich ein Nettoverlust von 13,5 Mio. EUR (gegenüber Vorjahresverlust von 5,3 Mio. EUR. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie (vor der geplanten Kapitalherabsetzung) von -0,66 EUR (Vorjahr -0,26 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Wesentliche Kennzahlen

Kapitalflussrechnung	31.03.2013 TEUR	31.03.2012 TEUR	Veränderung
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit*	-11.911	-8.159	46 %
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit*	-295	-957	-69 %

* fortgeführte Geschäftsbereiche

Bilanz	31.03.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR	Veränderung
Net Operating Working Capital	35.322	36.164	-2 %
Nettofinanzposition	-88.448	-76.474	16 %
Eigenkapital	-5.922	7.749	N/A

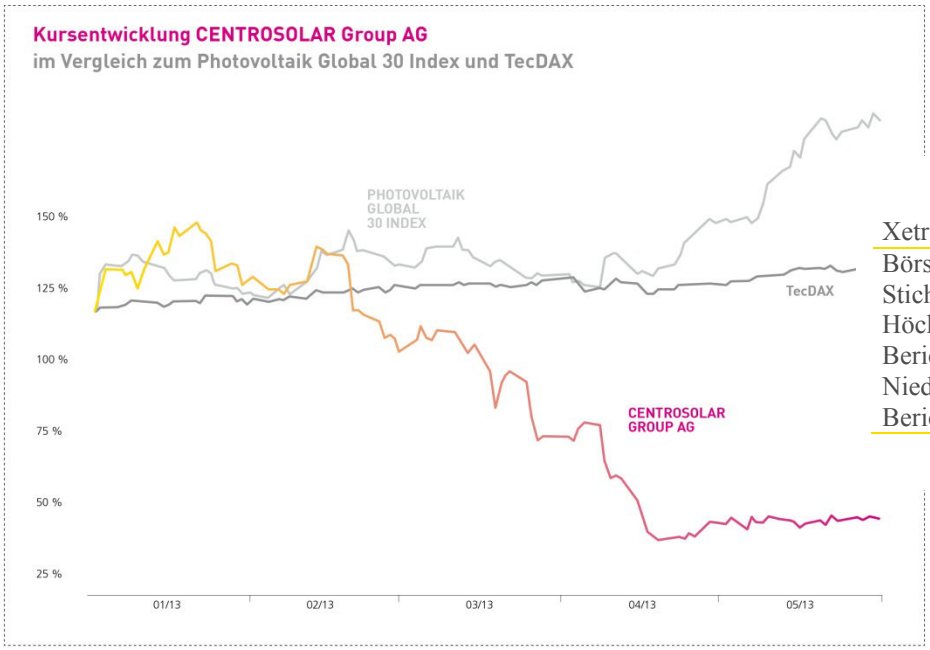
Fokus auf Liquidität: Leichte Reduzierung des Working Capital erreicht

- Entsprechend des eher schwachen Starts in das neue Geschäftsjahr konnte das Net Operating Working Capital leicht von 36,2 Mio. auf 35,3 Mio. EUR reduziert werden.
- Der negative Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit fiel mit -11,9 Mio. EUR leicht schwächer aus als im Vorjahr (-8,2 Mio. EUR), was im Wesentlichen mit der damals stärker ausgeprägten Working Capital Reduzierung sowie den im abgelaufenen Quartal bereits angefallenen Restrukturierungskosten begründet werden kann.
- Ähnlich wie im Vorjahr belasteten das negative operative Ergebnis sowie die Reduzierung der Zinsverbindlichkeiten die Entwicklung der liquiden Mittel. Im Februar wurde plangemäß der Kupon der 2011 platzierten Unternehmensanleihe über 50 Mio. EUR ausbezahlt.
- Im ersten Quartal fielen keine nennenswerten Investitionstätigkeiten an. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ging dementsprechend von 2,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,4 Mio. EUR im abgelaufenen Quartal zurück.

Angespannte Finanzierungs-position. Sanierungsprojekt gestartet

- Das Eigenkapital ist durch die Erfassung der Restrukturierungskosten und die operativen Verluste im ersten Quartal erstmals negativ und liegt zum Bilanzstichtag bei -5,9 Mio. EUR. Demenstprechend wurde im Februar ein Sanierungsprogramm beschlossen, bei dem durch Wandlung der Anleihe über 50 Mio. EUR und eines Nachrangdarlehens in Höhe von 9,5 Mio. EUR zuzüglich der bis zur Wandlung auflaufenden Zinsverbindlichkeiten eine erhebliche Verbesserung der Eigenkapitalquote erreicht werden kann.
- Zum 31.03. standen dem Unternehmen liquide Mittel und freie Kreditlinien in Höhe von 7,9 Mio. EUR zur Verfügung. Dabei wirkte sich eine Verzögerung bei der Bezahlung eines im 4. Quartal 2012 veräußerten Großprojektes in Spanien negativ auf die liquiden Mittel aus. Der Verkaufspreis in Höhe von 5,1 Mio. EUR floss dem Unternehmen erst im Mai zu.

Die CENTROSOLAR Aktie



Xetra Schlusskurse	EUR
Börsenkurs zum Stichtag	0,563
Höchster Kurs im Berichtszeitraum	1,30
Niedrigster Kurs im Berichtszeitraum	0,55

Quelle: Comdirect

Kursentwicklung

- Der Aktienindex der deutschen Technologieunternehmen TecDAX konnte im Berichtszeitraum kontinuierlich an Wert hinzugewinnen. Auch der Photovoltaik Global 30 Index, in dem die wichtigsten PV-Unternehmen zusammengefasst sind, konnte bis März in etwa in gleichem Maße an Wert hinzugewinnen, wenngleich der Verlauf weniger kontinuierlich verlief.
- Die CENTROSOLAR-Aktie begann das Jahr mit einem Schlusskurs von 0,995 EUR. Sie folgte bis Mitte Februar im Wesentlichen dem Verlauf des Branchenindexes, verlor aber nach Ankündigung des Restrukturierungsprogramms deutlich an Boden. Die Aktie schloss das Quartal mit einem Wert von 0,563 EUR.

Risiko- und Chancensituation

Chancen und Risiken aus dem Konzernlagebericht 2012 haben weiter Bestand

- Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 erläuterten Chancen und Risiken der CENTROSOLAR haben auch aus heutiger Sicht Bestand.
- Zu den wesentlichen Risikofeldern gehören neben einem möglichen Scheitern des Restrukturierungsprogramms und damit verbundenen Liquiditätsrisiken auch Beschaffungsrisiken, Risiken der Expansion und Internationalisierung, die Abhängigkeit von der staatlichen Förderung, Preis- und Zinsänderungs- sowie Wechselkursrisiken, der Ausfall von Produktionsanlagen, die Abwanderung qualifizierter Mitarbeiter und Führungskräfte, Qualitätssrisiken gegenüber Lieferanten, Delcredere-Risiken sowie Finanzierungsrisiken. Die Risiken können zur Bestandsgefährdung führen, wobei das Management weiterhin davon ausgeht, dass der Erfolg der Restrukturierung und die Fortführung überwiegend wahrscheinlich sind.
- Chancen ergeben sich nach wie vor aus der starken internationalen Positionierung, der Fokussierung auf das nachhaltige Dachsegment sowie der hohen Kosteneffizienz bei der Fertigung von Solarmodulen.
- Auch die seit über einem Jahr andauernde Konsolidierung der Industrie bietet Chancen und Risiken: Zum einen kann der intensivierte Wettbewerb zu weiterem Preis- und Margendruck führen. Zum anderen können durch den Wegfall von schwächer aufgestellten Mitbewerbern Marktanteile gewonnen werden.
- Es ergeben sich im Vergleich zu den bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 genannten Risiken keine wesentlichen neuen Aspekte.

Ausblick

Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Ausblick aus Geschäftsbericht 2012 bestätigt

- Die CENTROSOLAR bestätigt ihre Prognose aus dem Geschäftsbericht 2012. Der mit der Branchenkonsolidierung verbundene aggressive Verdrängungswettbewerb wird für die CENTROSOLAR ebenso wie für alle Wettbewerber ein sehr schwieriges Marktumfeld bieten. Die Ziele Erhalt der Liquidität, Verbesserung der Kostenposition, Intensivierung der Vertriebsanstrengungen sowie Minimierung von Risiken werden daher übergangsweise deutlich vor die Ziele des stetigen Wachstums und auch der Maximierung der Profitabilität gestellt.
- CENTROSOLAR sieht sich strategisch gut aufgestellt, um in einem solchen Wettbewerbsumfeld zu bestehen und gestärkt am erwarteten Wachstum der Branche nach der Konsolidierungsphase zu partizipieren. Durch die über Jahre aufgebaute, im Branchenvergleich starke Vertriebsorganisation, die flexible Einkaufspolitik sowie die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse zur Kostenoptimierung wurde das Unternehmen frühzeitig auf ein intensives Wettbewerbsumfeld ausgerichtet. Darüber hinaus kann sich die CENTROSOLAR vom Wettbewerb durch ihre Fokussierung auf Dachanlagen und das Angebot von Mehrwertleistungen wie die tagesgenaue Lieferung von Komplettsystemen, spezielle Lösungen zur Optimierung des Eigenverbrauchs oder das Angebot von Finanzierungslösungen absetzen.
- Mit der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms sollen in 2013 die operativen und finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Konsolidierungsphase erfolgreich zu durchlaufen:
  - Mit der operativen Sanierung werden die Kostenpositionen vor allem in den administrativen Bereichen dem geringeren Markt- und Umsatzvolumen angepasst.
  - Mit der bilanziellen Sanierung reduziert das Unternehmen seine Schuldenlast erheblich: dies entlastet die Liquiditätsposition durch die geringere Zinslast und erhöht die Attraktivität für Finanz- und strategische Investoren.
  - Die geplante Kapitalerhöhung stärkt die Eigenkapitalbasis des Unternehmens zusätzlich und sichert die Liquiditätsposition nachhaltig ab.
- In dem fortgeführten Geschäftsbereich geht die CENTROSOLAR für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatz in Höhe von 135 bis 150 Mio. EUR aus. Das Management erwartet dabei, dass sich das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zwar leicht verbessern wird, der Break-Even jedoch nicht zuletzt infolge der zu erwartenden Restrukturierungskosten und des dynamischen Marktumfelds noch nicht zu erreichen sein wird – weder im Segment Solar Integrated Systems, noch im Segment Solar Key Components.

Gute strategische Positionierung für langfristigen Erfolg

- Nach erfolgreichem Abschluss der Unternehmensrestrukturierung und einer Normalisierung der Marktlage bietet sich aus Sicht des Managements dann jedoch wieder ein deutlich positiveres Umfeld: Die mittlerweile erreichten Preise für Photovoltaikanlagen führen zu Gestehungskosten für Strom, die in vielen Märkten bereits zum Teil deutlich unter den Strompreisen für Endverbraucher liegen. Dadurch steigt die Attraktivität einer Investition in eine Photovoltaikanlage mit dem Anteil des Eigenverbrauchs. Dachanlagen, die der Stromgeneration für den Eigenverbrauch dienen, sind die ersten Lösungen, die bereits heute völlig ohne Einspeisetarife oder sonstige Fördermittel im Wettbewerb mit dem vom Energieversorger angebotenen Strom konkurrieren können.
- CENTROSOLAR hat seine Strategie schon immer auf das Segment der kleineren und mittleren Dachanlagen ausgerichtet und sich hier eine starke Wettbewerbsposition in vielen zentralen Absatzmärkten geschaffen. Zudem sieht sich CENTROSOLAR als führend in der Entwicklung von Lösungen zur Optimierung des Eigenverbrauchs an. Mit dieser Strategie ist das Unternehmen nach eigener Einschätzung gut aufgestellt, um nach Abschluss der Branchenkonsolidierung und nach erfolgreicher Umsetzung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen an das Wachstum der vergangenen Jahre anknüpfen zu können und ab 2014 auch wieder operativ den Break-Even zu erreichen.

Konzernbilanz

AKTIVA	31.03.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.961	12.961
Übrige immaterielle Vermögenswerte	4.208	4.280
Sachanlagevermögen	35.727	36.772
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	291	291
Latente Steuer	7.806	7.785
	60.993	**62.090**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	27.018	25.350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.878	20.076
Sonstige Vermögenswerte	6.630	4.609
Erstattungsansprüche aus Ertragssteuern	562	770
Liquide Mittel	8.096	18.251
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	21.206	22.171
	82.390	**91.227**
Aktiva	**143.383**	**153.317**

Konzernbilanz

PASSIVA	31.03.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.351	20.351
Kapitalrücklage	81.238	81.238
Sonstige Rücklagen		
Rücklage Aktienoptionen	2.189	2.174
Differenz aus der Währungsumrechnung	(786)	(580)
Übrige Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag	(95.434)	(23.469)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(13.479)	(71.965)
	(5.922)	**7.749**
Langfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.102	1.645
Finanzschulden	63.585	73.012
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4
Derivative Finanzinstrumente	300	317
Latente Steuern	693	850
	67.683	**75.827**
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.826	282
Finanzschulden	32.962	21.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.607	6.950
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	884	889
Sonstige Verbindlichkeiten	14.550	17.474
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	22.793	22.415
	81.622	**69.741**
Passiva	**143.383**	**153.317**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.2013 31.03.2013 TEUR	01.01.2012 31.03.2012 TEUR
Umsatzerlöse	**24.496**	**45.150**
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(19.205)	(34.693)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.363	2.202
Andere aktivierte Eigenleistungen	78	2
Sonstige betriebliche Erträge	1.787	1.390
Personalaufwand	(7.758)	(8.751)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.365)	(7.971)
EBITDA	**(9.603)**	**(2.672)**
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.415)	(1.393)
Betriebsergebnis (EBIT)	**(11.019)**	**(4.066)**
Zinserträge	97	145
Zinsaufwendungen	(1.691)	(1.695)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**(12.613)**	**(5.616)**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	165	1.089
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**(12.448)**	**(4.527)**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	(1.031)	(813)
Konzernüberschuss/-fehlbetrag (EAT)	**(13.479)**	**(5.340)**
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	**(13.479)**	**(5.340)**

EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	**-0,66**	**-0,26**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,61	-0,22
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,05	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert)	**-0,66**	**-0,26**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,61	-0,22
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,05	-0,04
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	**20.351.433**	**20.351.433**
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	**20.351.433**	**20.351.433**

Gesamterfolgsrechnung

	01.01.2013 31.03.2013 TEUR	01.01.2012 31.03.2012 TEUR
Konzernüberschuss (EAT)	**(13.479)**	**(5.340)**
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(207)	61
Gesamterfolg	**(13.686)**	**(5.279)**
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(13.686)	(5.279)

Konsolidierte Kapitalflussrechnung

	01.01.2013 31.03.2013 TEUR	01.01.2012 31.03.2012 TEUR
Betriebsergebnis (EBIT)	(11.019)	(4.066)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.415	1.393
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	(5)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(366)	409
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.050	(197)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.271)	(7.721)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(135)	6.651
Zinseinnahmen und -ausgaben	(3.789)	(3.843)
Ertragssteuererstattungen/-zahlungen	189	(780)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	**(11.911)**	**(8.159)**
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	1.168	(806)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**(10.744)**	**(8.965)**
Erwerb von Geschäftseinheiten abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	0	(450)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen	(321)	(517)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen	26	10
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	**(295)**	**(957)**
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	(147)	(1.029)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**(442)**	**(1.986)**
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	285	234
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	(1.226)	(255)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	**(941)**	**(21)**
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	(27)	1.057
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**(968)**	**1.036**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**(12.154)**	**(9.915)**
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.420	25.425
Währungsdifferenzen Finanzmittelbestand	26	(41)
Finanzmittelbestand nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	666	(1.181)
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(9.374)	16.650

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Rücklage Aktienoptionen TEUR	Differenz aus der Währungsumrechnung TEUR	Übrige Rücklagen und Gewinnvortrag TEUR	Ergebnisanteil Anteilseigner TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR	Konzerneigenkapital TEUR
31. Dezember 2011	**20.351**	**81.238**	**1.792**	**(715)**	**(6.656)**	**(16.813)**	**0**	**79.197**
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	(16.813)	16.813	0	**0**
Aktienoptionsprogramm	0	0	381	0	0	0	0	**381**
Gesamterfolg Anteilseigner	0	0	0	136	0	(71.965)	0	**(71.829)**
31. Dezember 2012	**20.351**	**81.238**	**2.174**	**(580)**	**(23.469)**	**(71.965)**	**0**	**7.749**
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	(71.965)	71.965	0	**0**
Aktienoptionsprogramm	0	0	15	0	0	0	0	**15**
Gesamterfolg Anteilseigner	0	0	0	(207)	0	(13.479)	0	**(13.686)**
31. März 2013	**20.351**	**81.238**	**2.189**	**(786)**	**(95.434)**	**(13.479)**	**0**	**(5.922)**

Im Umlauf befindliche Aktien	
31. Dezember 2011	20.333.309 Stück
31. Dezember 2012	20.351.433 Stück
31. März 2013	20.351.433 Stück

Segmentberichterstattung

	Solar Integrated Systems				Solar Key Components				Konsolidierung		Konzern			
	31.03.2013		31.03.2012		31.03.2013		31.03.2012		31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013		31.03.2012	
Ausgewählte GuV-Zahlen	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	TEUR	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz
Umsatzerlöse gesamt	**21.353**	***100,0%***	**38.444**	***100,0%***	**3.400**	***100,0%***	**6.960**	***100,0%***	**(257)**	**(255)**	**24.496**	***100,0%***	**45.150**	***100,0%***
Umsatzerlöse mit Dritten	21.293	*99,7%*	38.444	*100,0%*	3.204	*94,2%*	6.706	*96,3%*	0	0	24.496	*100,0%*	45.150	*100,0%*
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	60	*0,3%*	1	*0,0%*	197	*5,8%*	255	*3,7%*	(257)	(255)	0	*0,0%*	0	*0,0%*
Rohertrag	**5.260**	***24,6%***	**10.055**	***26,2%***	**1.389**	***40,8%***	**2.617**	***37,6%***	**6**	**(14)**	**6.654**	***27,2%***	**12.658**	***28,0%***
Personalaufwand	(6.669)	*-31,2%*	(7.747)	*-20,2%*	(1.089)	*-32,0%*	(1.004)	*-14,4%*	0	0	(7.758)	*-31,7%*	(8.751)	*-19,4%*
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(7.508)	*-35,2%*	(5.166)	*-13,4%*	(835)	*-24,6%*	(1.262)	*-18,1%*	(157)	(152)	(8.500)	*-34,7%*	(6.580)	*-14,6%*
EBITDA	**(8.917)**	***-41,8%***	**(2.859)**	***-7,4%***	**(535)**	***-15,7%***	**351**	***5,0%***	**(151)**	**(165)**	**(9.603)**	***-39,2%***	**(2.672)**	***-5,9%***
operative Abschreibung	(1.289)	*-6,0%*	(1.227)	*-3,2%*	(116)	*-3,4%*	(130)	*-1,9%*	0	0	(1.405)	*-5,7%*	(1.357)	*-3,0%*
EBIT operativ	**(10.206)**	***-47,8%***	**(4.086)**	***-10,6%***	**(651)**	***-19,1%***	**221**	***3,2%***	**(151)**	**(165)**	**(11.008)**	***-44,9%***	**(4.030)**	***-8,9%***
nicht operative Abschreibungen	(11)	*-0,1%*	(36)	*-0,1%*	0	*0,0%*	0	*0,0%*	0	0	(11)	*0,0%*	(36)	*-0,1%*
EBIT	**(10.216)**	***-47,8%***	**(4.121)**	***-10,7%***	**(651)**	***-19,1%***	**221**	***3,2%***	**(151)**	**(165)**	**(11.019)**	***-45,0%***	**(4.066)**	***-9,0%***
Umsatz nach Regionen														
Umsatzerlöse mit Dritten	**21.293**	***100,0%***	**38.444**	***100,0%***	**3.204**	***100,0%***	**6.706**	***100,0%***	**0**	**0**	**24.496**	***100,0%***	**45.150**	***100,0%***
Deutschland	4.715	*22,1%*	15.453	*40,2%*	653	*20,4%*	2.187	*32,6%*	0	0	5.368	*21,9%*	17.640	*39,1%*
übriges Europa	14.015	*65,8%*	18.200	*47,3%*	2.130	*66,5%*	4.285	*63,9%*	0	0	16.144	*65,9%*	22.485	*49,8%*
übrige Welt	2.563	*12,0%*	4.791	*12,5%*	421	*13,1%*	234	*3,5%*	0	0	2.984	*12,2%*	5.025	*11,1%*

Ausgewählte Bilanzzahlen	31.03.2013	In Umsatztagen		In Umsatztagen	31.03.2013	In Umsatztagen		In Umsatztagen	31.03.2013		31.03.2013	In Umsatztagen		In Umsatztagen
im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag			31.12.2012				31.12.2012			31.12.2012			31.12.2012	
Net operating working capital	**29.456**	***124,2***	**29.760**	***48,0***	**6.058**	***160,3***	**6.551**	***78,4***	**(192)**	**(147)**	**35.322**	***129,8***	**36.164**	***51,7***
Vorräte	22.500		20.462		4.577		4.952		(59)	(65)	27.018		25.350	
Geleistete und erhaltene Anzahlungen	(3.325)		(2.536)		358		225		0	0	(2.967)		(2.312)	
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	17.616		18.269		1.733		2.039		(471)	(232)	18.878		20.076	
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	(7.335)		(6.435)		(610)		(665)		338	150	(7.607)		(6.950)	
Finanzanlagen	**2.354**		**2.354**		**0**		**0**		**(2.063)**	**(2.062)**	**291**		**291**	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	**48.573**		**49.726**		**4.322**		**4.288**		**0**	**0**	**52.895**		**54.014**	
operativ	34.655		35.797		4.322		4.288		0	0	38.977		40.085	
gem. IFRS3 aktiviert sowie Goodwill	13.918		13.929		0		0		0	0	13.918		13.929	
Investitionen			31.03.2012				31.03.2012			31.03.2012			31.03.2012	
Gesamt	**172**		**479**		**147**		**1.073**		**0**	**0**	**319**		**1.552**	
in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	172		479		147		1.073		0	0	319		1.552	
in Finanzanlagen	0		0		0		0		0	0	0		0	

Erläuternde Anhangsangaben

CENTROSOLAR Konzern

Internationaler Konzern

- Die CENTROSOLAR-Gruppe ist ein international ausgerichteter Konzern mit Tochtergesellschaften im Inland, im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in Asien.
- Die Tätigkeitsschwerpunkte des Konzerns liegen in der Produktion und dem Vertrieb von kompletten Photovoltaikanlagen, Solarmodulen und Kernkomponenten von Photovoltaikanlagen.
- Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht CENTROSOLAR seinen Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen, in denen Photovoltaikanlagen oder Anlagenkomponenten entwickelt und vertrieben werden.
- Die CENTROSOLAR Group AG, als Muttergesellschaft des Konzerns, ist seit 29.09.2005 im Freiverkehr unter der WKN 514850 an der Frankfurter Börse notiert. Seit 16.10.2006 wird die Gesellschaft im Prime Standard gelistet. Die Gesellschaft ist in Deutschland im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 127486 eingetragen. Sitz des Konzerns ist Walter-Gropius-Straße 15, 80807 München, Deutschland.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS

- Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS, IAS sowie IFRIC- und SIC-Interpretationen. Die im Geschäftsjahresabschluss erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Die Geschäfte der CENTROSOLAR werden den Segmenten Solar Integrated Systems und Solar Key Components zugeordnet. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.
- Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. März 2013. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Änderungen in der Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

Im 1. Quartal ergaben sich keine Änderungen in der Unternehmens- und Beteiligungsstruktur.

Keine Veränderungen

Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Keine Veränderung

- Die Besetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Konzernmuttergesellschaft hat sich gegenüber dem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht nicht verändert. Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:
  - Guido A. Krass, Unternehmer, Zürich, Schweiz, Vorsitzender
  - Dr. Bernhard Heiss, Rechtsanwalt, München, Deutschland, stellv. Vorsitzender
  - Martinus Brandal, Unternehmer, Torød, Norwegen
- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:
  - Dr. Alexander Kirsch, Kaufmann, München, Deutschland, verantwortlich für Finanzen sowie Vorsitzender
  - Thomas Güntzer, Jurist, Nyon, Schweiz, verantwortlich für Neue Märkte und Großprojekte, M&A und Personal
  - Dr. Axel Müller-Groeling, Physiker, Norderstedt, Deutschland, verantwortlich für Strategie und operative Steuerung

Geschäftsvorfälle

CENTROSOLAR startet umfassendes Restrukturierungs-programm

- Vor dem Hintergrund der andauernden Konsolidierungsphase des Marktes und der dadurch verursachten bestandsgefährdenden Unternehmenssituation hat der Vorstand der CENTROSOLAR ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm beschlossen, das weitreichende Sanierungsbeiträge von allen involvierten Parteien vorsieht. Das Programm beruht auf drei Säulen:

  1. Operative Sanierung: Das Unternehmen soll deutlich schlanker für ein geringeres Marktvolumen aufgestellt werden. Hierzu werden die Kosten über die bereits im vergangenen Jahr erfolgten Maßnahmen hinaus reduziert. U.a. werden administrative Funktionen teilweise zentralisiert sowie der Vertrieb neu ausgerichtet. Darüber hinaus wird in der Holding und den Konzerngesellschaften die Verwaltung deutlich verkleinert. So ist die Anzahl der Mitarbeiter, die nicht in der Sonnenstromfabrik tätig sind, von 429 Mitarbeitern im Dezember 2012 auf nur mehr 342 Mitarbeiter im Juni 2013 gesunken. Überdies stunden die oberen Führungskräfte sowie der Aufsichtsrat einen erheblichen Teil ihrer Vergütung zugunsten des Unternehmens.

2. Bilanzielle Sanierung: Die Finanzverschuldung des Unternehmens soll deutlich reduziert werden. Dafür ist unter anderem eine Kapitalherabsetzung vorgesehen. Anschließend ist geplant; die im BondM notierte Anleihe über nominal 50 Mio. EUR in Eigenkapital in Form von Aktien zu wandeln. Auch die im März 2014 fällig werdenden PREPS-Darlehen in Höhe von 9,5 Mio. EUR sollen in Eigenkapital gewandelt werden. Die besicherten Finanzgläubiger - Banken und Leasinggeber – unterstützen diesen Plan und sind bereit, selbst einen Sanierungsbeitrag zu leisten. Sie haben im März eine entsprechende Sanierungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß derer Zinsen und Tilgungen bis 30. Juni 2014 teilweise gestundet werden und die Finanzierungen bis Ende 2014 zugesagt werden. Die Rückführung der gestundeten Zinsen ist für den 30. September 2014 vorgesehen. Die gestundeten Tilgungen werden gemäß Sanierungsvereinbarung zum 31. Dezember 2014 zurückgeführt. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls vereinbart worden, dass im ersten Halbjahr 2014 die finanzielle Situation des Unternehmens neu analysiert wird und Unternehmen und Finanzgläubiger über eine geeignete Rückführung verhandeln, falls die vertraglich vorgesehene Rückführung nicht möglich sein sollte.

3. Kapitalstärkung: Zur Eigenkapitalstärkung und aus Gründen des Verwässerungsschutzes der Altaktionäre ist die Aufnahme neuer Mittel im Wege einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten vorgesehen. Nicht von Altaktionären bezogene Aktien sollen an neue Investoren platziert werden. Dazu werden auch strategische Investoren angesprochen.

Die Strategie der Internationalisierung und Fokussierung auf höherwertige Systeme für Anwendungen auf privaten und Gewerbedächern wird durch das Restrukturierungsprogramm nicht modifiziert, denn diese Positionierung stellt nach wie vor aus Sicht des Managements die Stärke des Unternehmens dar. Das Restrukturierungsprogramm hat das Ziel, dem Unternehmen die erforderliche Schlagkraft für die Konsolidierungsphase zu verschaffen, um erfolgreich wachsen zu können, wenn sich der Zukunftsmarkt Photovoltaik wieder stabilisiert.

- Die geschätzten Aufwendungen der Restrukturierung und Sanierung mussten gem. IAS 37 bereits vollumfänglich im 1. Quartal erfasst werden. Das EBIT wurde hier um insg. 4.682 TEUR belastet; hiervon sind 1.474 TEUR als langfristige und 2.662 TEUR als kurzfristige Restrukturierungsrückstellung in der Bilanz verbucht.

Eventualverbindlichkeiten

- Die zum Bilanzstichtag 31.12.2012 berichteten Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Keine wesentlichen Veränderungen

Rechtsstreitigkeiten

- Sunarc Technology A/S, ein Glaslieferant der Centrosolar Sonnenstromfabrik GmbH, hat diese im März 2012 auf Schadenersatz in Höhe von rd. 2,3 Mio. EUR vor einem dänischen Gericht verklagt wegen angeblicher Nichtabnahme von bestelltem Glas. Centrosolar Sonnenstromfabrik GmbH beruft sich neben der Unzulässigkeit der Klage auf deren Unbegründetheit wegen Mangelhaftigkeit des angebotenen Glases. Ungeachtet dessen haben sich die Parteien durch Vereinbarung vom 13. März 2013 in der Weise verglichen, als dass u. a. nach Abnahme von einer bestimmten Menge Glas über einen bestimmten Zeitraum die Klage zurückgenommen wird. Aus den vorgenannten Gründen war zu keinem Zeitpunkt die Bildung einer Rückstellung angebracht.

Sunarc Technology A/S

- Der Insolvenzverwalter der Q-Cells SE macht gegen die Centrosolar Schweiz AG auf dem Klageweg Schadensersatz in Höhe von 11.085 TEUR sowie eine Vertragsstrafe in Höhe von 207 TEUR, insgesamt also 11.293 TEUR, wegen Nichtabnahme der vertraglich vereinbarten Mindestabnahmemengen von Solarzellen aus einem im April 2007 geschlossenen mehrjährigen Liefervertrag geltend. Nach Einschätzung des Managements sind die geltend gemachten Ansprüche unbegründet. Die Centrosolar Schweiz AG verweigerte die Abnahme, weil die ab Juli 2010 gelieferten Solarzellen nicht die vereinbarte Beschaffenheit aufwiesen und somit mangelhaft waren. Seitdem konnte die Q-Cells SE keine mangelfreien Solarzellen mehr liefern, so dass die Centrosolar Schweiz AG die Abnahme verweigerte. Diese Auffassung der Rechtslage wurde durch eine externe Anwaltskanzlei bestätigt.

Q-Cells SE/ Global PVQ SE

- Matheis GbR hat gegen Centrosolar AG ein selbständiges Beweisverfahren nach §§ 485ff ZPO angestrengt wegen der angeblichen Mangelhaftigkeit einer von dieser gelieferten Photovoltaikanlage. Im ungünstigsten Fall droht bei einem sich möglicherweise anschließenden Rechtstreit die Rückabwicklung des Vertrags mit einem Wert von rd. 600.000,- TEUR. Da aus unserer Sicht ein solches etwaiges Verfahren keine Aussichten auf Erfolg hat, ist die Bildung von Rückstellungen unterblieben.

Matheis GbR

- Die Dansk Photovoltaik A/S, eine ehemalige Aktionärin der heute als Centrosolar AG firmierenden Solarstocc AG, hat diese mit im Urkundsverfahren erhobener Klage auf teilweise Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von zunächst 1.230 TEUR nebst Zinsen gerichtlich in Anspruch genommen. Die Centrosolar AG hat in der Sache ein Zurückbehaltungsrecht geltend gemacht, das sie auf ihr von der Gesellschaft zur Einziehung abgetretene Gegenansprüche insbesondere wegen der Verletzung von Vertragspflichten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktien der Solarstocc AG durch die Gesellschaft in den Jahren 2005 und 2006 stützt. Die Sache ist nach Erhöhung der Klage um weitere Darlehensraten auf insgesamt 2.255 TEUR nebst Zinsen, vor dem LG München I mündlich verhandelt worden, in deren Folge der Darlehensklage mit Anerkenntnisvorbehaltsurteil stattgegeben wurde. Das Gericht hat dann die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung angeordnet. Die eingeklagte Darlehensverbindlichkeit ist seit Bestehen der Schuld in voller Höhe als kurzfristige Finanzverbindlichkeit passiviert. Im Nachverfahren zum vorgenannten Verfahren hat die

Darlehensrück-zahlung an Altaktionärin

Centrosolar AG die Dansk Photovoltaik A/S und die German Solar AG gesamtschuldnerisch im Wege der Wider- bzw. Drittwiderklage auf Zahlung von 7.745 TEUR in Anspruch genommen. Die German Solar AG ist die Rechtsnachfolgerin der Stock Invest GmbH, auf die die Dansk Photovoltaik A/S Aktien an der ehemaligen Solarstocc AG im Vorfeld des Erwerbs durch die Gesellschaft übertragen hatte. Damit macht die Centrosolar AG Ansprüche aus abgetretenen Rechten in Höhe von insgesamt 10.000 TEUR geltend (Klageabweisungsantrag 2.255 TEUR, (Dritt-)Widerklageantrag: 7.745 TEUR). Die Beklagten haben die Centrosolar AG und die Gesellschaft auf Feststellung verklagt, dass kein Schadensersatzanspruch bestehe. Zusätzlich hat die Dansk Photovoltaik A/S durch gesonderte Klage zum LG München I die Centrosolar AG im Urkundsverfahren auf Rückzahlung der restlichen Rate des oben genannten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 205 TEUR zuzüglich Zinsen sowie auf Rückzahlung von zwei anderen Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 242 TEUR zuzüglich Zinsen in Anspruch genommen. Centrosolar AG macht das gleiche Zurückbehaltungsrecht geltend wie im vorgenannten Verfahren. Auch diese eingeklagten Darlehensverbindlichkeiten sind seit Bestehen der Schuld in voller Höhe als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten passiviert. Die Sache ist vor dem LG München I mündlich verhandelt worden, wo der Darlehensklage mit Anerkenntnisvorbehaltsurteil stattgegeben wurde. Das Gericht hat dann die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung und die Zusammenlegung mit dem vorgenannten (Nach-) Verfahren angeordnet. Das zusammengelegte Verfahren vor dem LG München I läuft derzeit.

Dividendenzahlungen

Keine Dividende vorgesehen

- Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2012 ist nicht erfolgt und für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Umfang von 70 TEUR

- Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen, die als nahestehend klassifiziert werden können, erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden grundsätzlich im Konzernjahresabschluss 2012 umfassend dargelegt.
- Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Geschäfte bis zum 31. März 2013 im laufenden Geschäftsjahr getätigt wurden:

Person / Gesellschaft	Umfang in TEUR	Bemerkung
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	6	Warenbezug
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	55	Umsatz aus Warenlieferungen
Pari Holding GmbH	9	Erlöse aus Miet- und Verwaltungskosten

- Weitere Details zu Rechtsgeschäften mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften sind dem Konzernjahresabschluss zu entnehmen.

Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

- Für das 1. Quartal liegen und keine Meldungen vor. ./.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Anleihegläubiger und Aktionäre stimmen Bilanzsanierung zu

- Mit großer Mehrheit von über 99 % des bei der Abstimmung vertretenen Anleihekapitals haben die Anleihegläubiger der EUR 50.000.000-7 % Anleihe 2011/2016 ("Anleihe" oder "Schuldverschreibungen") der CENTROSOLAR Group AG auf der Gläubigerversammlung am 21. Mai 2013 dem vorgeschlagenen Konzept zur Bilanzsanierung zugestimmt. Der Beschluss sieht vor, dass sämtliche Anleihegläubiger ihre Schuldverschreibungen zum Zwecke der Einbringung in die CENTROSOLAR Group AG auf ein Kreditinstitut als Abwicklungsstelle ("Abwicklungsstelle") übertragen und im Gegenzug das Recht erhalten, aus einer Sachkapitalerhöhung ohne weitere Gegenleistung nach Kapitalherabsetzung insgesamt 5.500.000 neu zu schaffende Aktien der Gesellschaft über die Abwicklungsstelle zu erwerben ("Erwerbsrecht"). Dies bedeutet, dass sämtliche Anleihegläubiger bei Ausübung ihres anteiligen Erwerbsrechts je Schuldverschreibung im Nennwert von EUR 1.000,00 (zzgl. aufgelaufener Zinsen) jeweils 110 neue Aktien der Gesellschaft ohne weitere Gegenleistung erhalten. Der Beschluss der Gläubigerversammlung ist für alle Anleihegläubiger bindend. Zudem wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Christian Becker zum gemeinsamen Vertreter aller Anleihegläubiger bestellt.

  Am 22. Mai 2013 haben auch die Aktionäre, ebenfalls mit über 99 % des vertretenen Kapitals im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung dem vom Vorstand erarbeiteten Maßnahmenpaket zur Sanierung der Bilanz der CENTROSOLAR Group AG mit großer Mehrheit zugestimmt.

  Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst: Das Grundkapital der Gesellschaft wird in vereinfachter Form von EUR 20.351.433 auf EUR 814.057 – nach Einziehung von 8 Aktien – herabgesetzt. Dadurch verringert sich im ersten Schritt die Anzahl der Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 25:1. Im nächsten Schritt wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage der EUR 50.000.000-7 % Anleihe 2011/2016 ("Anleihe") und eines

Nachrangdarlehens um insgesamt EUR 6.260.000 auf EUR 7.074.057 zu erhöhen. Dadurch können die Anleihe in Höhe von nominal 50 Mio. EUR sowie das Nachrangdarlehen in Höhe von nominal 9,5 Mio. EUR in Eigenkapital umgewandelt und somit die Finanzverschuldung um mehr als 60% gesenkt werden. Schließlich wurde beschlossen, in einem dritten, zeitlich nachfolgenden Schritt das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage mit Bezugsrecht der Aktionäre um bis zu 5.000.000 Stückaktien der Gesellschaft zu erhöhen. Durch diesen Beschluss sollen dem Unternehmen frische Finanzmittel zugeführt werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist im 2. Halbjahr 2013 vorgesehen.

CENTROSOLAR veräußert den Geschäftsbereich Glas

- Am 7. Mai 2013 hat die CENTROSOLAR Group AG einen Anteilskaufvertrag unterzeichnet, demzufolge 100 % der Anteile der Centrosolar Glas GmbH & Co. KG, Fürth, Deutschland, und der Centrosolar Glas Holding GmbH, München, Deutschland, an Ducatt NV, Lommel, Belgien (Ducatt), verkauft werden. Centrosolar Glas ist Technologieführer bei Antireflex-Beschichtungen von Solarglas mit maximaler Lichtdurchlässigkeit. Die CENTROSOLAR Group AG hat sich im Rahmen ihres Restrukturierungsprogramms für den Verkauf dieser nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Tochtergesellschaft entschieden. CENTROSOLAR verkauft ihre Glasaktivitäten für einen symbolischen Kaufpreis zuzüglich eines Anteils an zukünftigen Gewinnen. Durch diese Transaktion reduziert CENTROSOLAR ihre konsolidierten Finanzverbindlichkeiten um ungefähr 14 Mio. EUR. Darüber hinaus ist dieser Verkauf ein Meilenstein für CENTROSOLAR bei der Fokussierung auf das Kerngeschäft mit PV-Dachsystemen für private und kommerzielle Anwendungen. Die Centrosolar Sonnenstromfabrik wird weiterhin einen bedeutenden Teil ihres Bedarfs an Solarglas für die Modulherstellung von Centrosolar Glas und Ducatt beziehen.

  Durch die Integration von CENTROSOLARs Glasveredelungs-Geschäft in einen fortschrittlichen Glasproduzenten können nach Ansicht des Managements zusätzliche Kosten- und Technologie-Verbesserungen implementiert werden. Centrosolar Glas kann nicht nur von den Synergien mit Ducatts Glasschmelz-Aktivitäten profitieren, sondern auch von Ducatts technologischem Vorsprung im Dünnglasbereich für Solaranwendungen.

Schließung der Gecko Energies GmbH

- CENTROSOLAR hat am 28. Mai 2013 die Schließung der Gecko Energies GmbH zum 30. Juni 2013 beschlossen. Der Beschluss wurde gefasst, nachdem trotz eines zuvor durchgeführten Restrukturierungsprogramms zu geringe Aussichten bestanden, Gecko Energies kurzfristig in die Gewinnzone zu bringen. Die schwache wirtschaftliche Entwicklung von Gecko war dabei wesentlich durch die starken Kürzungen der Solarförderung in Deutschland bedingt. Obwohl Gecko Energies aus Sicht des Managements über langfristige Erfolgsaussichten verfügt, wurde diese Entscheidung dem Hintergrund der Sanierungssituation des Gesamtkonzerns getroffen, die es erforderlich macht, die verbleibenden Kräfte rigoros zu bündeln.

- Am 28. Juli 2013 hat die EU Kommission bekannt gegeben, dass eine Verhandlungslösung hinsichtlich des Anti-Dumping Verfahrens gegen Importe von Solarmodulen aus der Volksrepublik China erzielt worden sei. Der Lösung muss die Mehrheit der Mitgliedsstaaten noch zustimmen, außerdem besteht die Möglichkeit die Lösung gerichtlich anzufechten. Eine abschließende Beurteilung ist noch nicht möglich. Aus Sicht des Managements würde sich eine Verhandlungslösung mit den genannten Eckpunkten voraussichtlich positiv für CENTROSOLAR auswirken.

Verhandlungslösung bezüglich Anti-Dumping von Solarmodulen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

- Gemäß WpHG i.V.m. HGB erklärt der Vorstand: "Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

"Bilanzeid"

WE STAY ON!

CENTROSOLAR Group AG
Walter-Gropius-Straße 15
D-80807 München
Tel.: +49 89 20180-0
Fax: +49 89 20180-555
info@centrosolar.com
www.centrosolar-group.com